

Denn ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus

Gal 3,26



Ökumenische Partnerschaftsvereinbarung zwischen:

Evangelische Kirchengemeinde Haan
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Gruiten
Freie evangelische Gemeinde Haan
Katholische Pfarrgemeinde St. Chrysanthus und Daria, Haan
Katholische Pfarrgemeinde St. Nikolaus, Haan-Gruiten

Haan, am Pfingstmontag, 28. Mai 2007

Wir, Christinnen und Christen aus Haan und Haan-Gruiten, bekennen unsere Einheit in Christus, die ihren Grund hat

- im Wort Gottes in der Botschaft des Alten und Neuen Testaments
- im gemeinsamen Gebet „Vater Unser“
- im Auftrag Jesu zur Einheit „dass alle eins seien“ (Joh 17, 21)
- im Apostolischen Glaubensbekenntnis.

Wir glauben, dass wir miteinander in der Gemeinschaft der einen Kirche Jesu Christi an der Gotteskindschaft teilhaben (Röm 8,15)- unbeschadet unterschiedlicher Auffassungen von Taufe und Kirche.

Wir danken Gott für die langjährige Freundschaft zwischen einzelnen Gemeinden und freuen uns daran. Wir fühlen uns bestärkt durch die „Gemeinsame katholisch-lutherische Erklärung zur Rechtfertigungslehre“¹.

Wir unterzeichnen mit Zustimmung bzw. Kenntnis der Kirchenleitungen folgende

Partnerschaftsvereinbarung.

Damit geben wir dem zwischen uns gewachsenen Miteinander, das in Haan und Haan-Gruiten unterschiedliche Ausprägungen gefunden hat, einen verbindlichen Rahmen und verpflichten uns, nach weiteren Gemeinsamkeiten zu suchen. Wir wollen unser ökumenisches Anliegen voran bringen und die Einheit der Kirchen in versöhnter Vielfalt anstreben. Dabei wollen wir die verschiedenen Ausdrucksformen unserer Kirchen wahren und uns von ihnen wechselseitig bereichern lassen. Wir sind uns auch unserer menschlichen Begrenztheiten bewusst.

¹ Am 31. Oktober 1999 wurde in Augsburg die Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre von offiziellen Vertretern der Katholischen Kirche und des Lutherischen Weltbundes unterzeichnet. In ihr wird ein weit reichender >Konsens in Grundwahrheiten der Rechtfertigungslehre< erreicht und ein qualitativ neuer Schritt in den Beziehungen zwischen den lutherischen Kirchen und der katholischen Kirche eröffnet. Von beiden Seiten wird dabei ausdrücklich hervorgehoben, dass die in der Reformationszeit ausgesprochenen gegenseitigen Lehrverurteilungen das in der Gemeinsamen Erklärung dargelegte Verständnis der Rechtfertigungslehre nicht mehr trafen.

Nachbarschaftsökumene hat ihre Mitte im gemeinsamen Gottesdienst.

Wir freuen uns über das, was in unseren Gemeinden ökumenisch gelebt wird. Und wir setzen uns zum Ziel, regelmäßige ökumenische Gottesdienste und Andachten weiterhin zu feiern:

- Gottesdienste zu kommunalen Anlässen
- Gottesdienste im Friedensheim
- Weltgebetstag der Frauen
- Gottesdienst am Buß- und Bettag
- 10-Minuten-Andacht
- Fröhschichten in der Advent- und Fasten-/Passionszeit
- regelmäßige Schulgottesdienste
- Einschulungs- und Entlassgottesdienste
- Bittprozession/Morgengebet
- Wort am Samstag

Sie sollen Bestandteil des Kirchenjahres sein. Die verschiedenen Gruppen und Chöre werden in die Gestaltung mit eingebunden.

Nachbarschaftsökumene gehört ins Zentrum des Gemeindelebens.

Wir freuen uns über das, was in unseren Gemeinden ökumenisch gelebt wird. Und wir setzen uns zum Ziel, die Gemeinden, die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden und die gewählten Gremien immer wieder neu für ein verbindliches ökumenisches Miteinander zu motivieren.

Nachbarschaftsökumene dient dem vertieften wechselseitigen Verstehen und Annehmen in Besinnung auf die gemeinsamen biblischen Grundlagen und geistlichen Traditionen.

Wir freuen uns über das, was in unseren Gemeinden ökumenisch gelebt wird. Und wir setzen uns zum Ziel, dies durch regelmäßige gemeinsame Veranstaltungen weiterhin zu fördern:

- Haaner Bibeltage
- Ökumenischer Bibelkreis
- Ökumenischer Gesprächskreis
- Exerzitien im Alltag
- Stille-Meditation am Abend

- Allianz-Gebetswoche
 - Bibelstunden im Friedensheim
 - Andachten im Haus am Park
 - Auseinandersetzungen mit theologischen und kirchlichen Fragestellungen
- Einladungen und gegenseitige Besuche helfen, Fremdheit abzubauen.

Nachbarschaftsökumene ist der Weg, eine gemeinsame Spiritualität zu entdecken und zu leben.

Wir freuen uns über das, was in unseren Gemeinden ökumenisch gelebt wird. Und wir setzen uns zum Ziel, Formen weiter zu entwickeln, die dem gerecht werden. Dabei soll den konfessionsverbindenden Ehen und Familien besondere Aufmerksamkeit zukommen, um ihnen eine geistliche Heimat zu geben. Außerdem gehören dazu die Männergesprächsgruppe „10x10“ sowie das Frühstückstreffen für Frauen.

Nachbarschaftsökumene macht gesellschaftliche Fragestellungen zum gemeinsamen Thema.

Wir freuen uns über das, was in unseren Gemeinden ökumenisch gelebt wird. Und wir setzen uns zum Ziel, drängende Fragen in unseren Gemeinden immer wieder aufzugreifen. Wir werden uns bemühen, öffentliche Stellungnahmen, die das Leben in unserer Stadt und ihren Ortsteilen betreffen, gemeinsam zu verantworten. Das Evangelium der Liebe Gottes führt uns zum gemeinsamen sozialen Engagement:

- Flüchtlinge
- Haaner Tafel
- Ökumenische Krankenhaushilfe
- Ökumenischer Besuchskreis im Friedensheim
- Aktionskreis „Wasser für Pokhara“.

Nachbarschaftsökumene entfaltet sich in der lebendigen Begegnung der Gruppen und Mitarbeitenden.

Wir freuen uns über das, was in unseren Gemeinden ökumenisch gelebt wird. Und wir setzen uns zum Ziel, die Kontakte zwischen den Gruppen und Arbeitsbereichen weiterhin auf- und auszubauen:

- Ökumenisches Pfarr-Gemeinde-Fest
- gemeinsame kirchenmusikalische Projekte
- Konzerte und Konzertreihen
- Familienfreizeit
- Väter-Kinder-Aktionen
- Fahrten zu Kirchentagen.

Nachbarschaftsökumene beginnt bei Kindern und Jugendlichen.

Wir freuen uns über das, was in unseren Gemeinden ökumenisch gelebt wird. Und wir setzen uns zum Ziel, eine christliche Erziehung im Geist dieser Ökumenischen Partnerschaftsvereinbarung in der Kinder- und Jugendarbeit, in den Kindergärten und Schulen weiterhin zu fördern.

Nachbarschaftsökumene lebt von der Gastfreundschaft.

Wir freuen uns über das, was in unseren Gemeinden ökumenisch gelebt wird. Und wir setzen uns zum Ziel, uns gegenseitig zu bestimmten Anlässen des Gemeindelebens einzuladen (Ordination, Einführung, Jubiläum, Neujahrsempfang) und ermuntern zur Teilnahme und aktiven Mitwirkung (durch Grußwort, Gebet, Lesung, Information).

Bei Bedarf wollen wir uns Räumlichkeiten gegenseitig überlassen.

Nachbarschaftsökumene braucht die Aufmerksamkeit füreinander.

Wir freuen uns über das, was in unseren Gemeinden ökumenisch gelebt wird. Und wir setzen uns zum Ziel, uns weiterhin gegenseitig zu informieren (Austausch und Auslage der Gemeindebriefe, gemeinsamer Internet-Auftritt) und füreinander zu beten - persönlich und im Gottesdienst.

Nachbarschaftsökumene bedarf verbindlicher Formen.

Wir freuen uns über das, was in unseren Gemeinden ökumenisch gelebt wird. Und wir setzen uns zum Ziel, unseren ökumenischen Weg regelmäßig zu überprüfen und ggf. neu auszurichten:

Dazu treffen sich die Seelsorgerinnen und Seelsorger regelmäßig mehrmals im Jahr.

Die Mitglieder der Presbyterien, der Kirchenvorstände, des Ältestenkreises

und des Pfarrgemeinderats kommen zum „ökumenischen Rätetreffen“ zusammen. Dabei streben wir einen mindestens zweijährigen Rhythmus an.

Eine Gesamtübersicht der zur Zeit bestehenden gemeinsamen Aktivitäten ist der Partnerschaftsvereinbarung angehängt.

Ökumenische Aktivitäten der evangelischen und katholischen Gemeinden in Haan und Gruiten und der Freien Evangelischen Gemeinde in Haan

Diese Liste differenziert nicht nach Aktivitäten in Haan oder Haan-Gruiten und nicht danach, welche Gemeinden beteiligt sind: Manches findet nur in Haan-Gruiten, manches in beiden Orten und manches nur in Haan statt; oft sind zwei Gemeinden beteiligt; besonders bei den Aktivitäten in Haan aber oft auch drei Gemeinden.

Stand: Mai 2007

I. Bereich Gottesdienst (Gottesdienst / Gebet / Geistliches Leben / Kirchenmusik)

- Gottesdienste am Buß- und Bettag, Pfingstgottesdienst, Gottesdienst am Ewigkeitssonntag/Christkönig-Sonntag
- Gottesdienste zu kommunalen Anlässen
- Gottesdienste im Friedensheim
- 10-Minuten-Andachten
- Frühschichten im Advent und zur Passions- Fastenzeit
- Stille-Meditation am Abend (Paul-Gerhardt-Haus)
- Exerzitien im Alltag
- Weltgebetstag der Frauen
- Bittprozession / Morgengebet
- Gottesdienste zur Einschulung/Entlassung in Grund- und weiterführenden Schulen
- Regelmäßige Schulgottesdienste
- Gemeinsame Trauungen
- Konzerte/Konzertreihen
- gemeinsame kirchenmusikalische Projekte
- wechselseitige Delegationen, Voten, Grußworte zu besonderen Anlässen

II. Bibel/Bildung/ Gespräche

- Haaner Bibeltage
- Ökumenischer Bibelkreis
- Ökumenischer Gesprächskreis
- Allianz-Gebetswoche
- Frühstückstreffen

III. Seelsorge

- Notfallseelsorge
- Krankenhausseelsorge
- Begleitung konfessionsverbindender Paare auf dem Weg zur Trauung

IV. Caritas/Diakonie/ gesellschaftliches Engagement

- Ökumenische Krankenhaushilfe (ÖKH)
- Ökumenischer Besuchskreis im Friedensheim
- Eine-Welt-Laden
- Haaner Tafel

V. Gruppen/gemeinsames Leben / Kennen-lernen

- Pfarr-Gemeinde-Fest
- Rätetreffen
- Familienfreizeit
- Väter-Kinder-Aktionen (VK-A)
- „10 x 10“-Männergruppe
- Wanderungen nach Neviges
- Fahrten zu Kirchentagen
- Grußworte bei Kreissynoden
- Delegationen zu Neujahrsempfängen
- Gegenseitige Überlassung von Räumlichkeiten

VI. Öffentlichkeitsarbeit

- gegenseitiger Austausch / Auslage der Gemeindebriefe
- gemeinsamer Internet-Auftritt